

PROTOKOLL
über die Sitzung des Hauptausschusses
am Samstag, dem 13. Mai 2023, 9.30 Uhr,
Sportschule des lsb h, Frankfurt am Main

Anwesend waren Anwesenheitslisten – Anlage 1

Beginn der Sitzung: 9.30 Uhr – Ende der Sitzung: 12.25 Uhr

TOP 1 BEGRÜßUNG - ERÖFFNUNG

Präsidentin Juliane Kuhlmann eröffnet die Sitzung. Sie heißt die sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Andreas Hofmeister; der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Karin Hartmann; der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, Dirk Gaw sowie den Abteilungsleiter Sport im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Jens-Uwe Münker, herzlich willkommen.

Sie begrüßt die Vorsitzenden der Sportkreise, der Verbände und der Verbände und Organisationen mit besonderen Aufgaben und insbesondere die neu gewählten Vorsitzenden.

Die Präsidentin begrüßt das Ehrenmitglied des Präsidiums Lutz Arndt sowie die Ehrenmitglieder des lsb h Werner Almási, Peter Dinkel, Dieter Feurich, Siegfried Finkhäuser, Dr. Ulrich Hensgen, Horst Ernst Knop, Willi Röhn und Manfred Schmidt.

Des Weiteren begrüßt sie die Leiterin des Versicherungsbüros der ARAG Sportversicherung in Frankfurt, Ursula Schülzgen, den Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Stefan Raid, das ehemalige Vorstandsmitglied der Sportjugend Hessen, Hauke Jürgens sowie stellvertretend für die Medien Katja Sturm. Sie informiert, dass der Hessische Minister des Innern und für Sport, Peter Beuth, gegen 10.45 Uhr erwartet wird.

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2 TOTENGEDENKEN

Die Mitglieder des Hauptausschusses erheben sich zur Totenehrung an die verstorbenen Wegbegleiter*innen des hessischen Sports und gedenken stellvertretend an:

- ⇒ Hans-Dieter Hillmoth, ehemaliger Programmdirektor und Geschäftsführer von Radio/Tele FFH
- ⇒ Prof. Dr. Eike Emrich, ehemaliger Leiter des Olympiastützpunktes Frankfurt-Rhein-Main und Begleiter zur Gründung des Trägervereins des Olympiastützpunktes Frankfurt-Rhein-Main e.V. sowie langjähriger

Wegbegleiter.

TOP 3 EHRUNGEN

Der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend, Stefan Raid, bedankt sich für die Gelegenheit am heutigen Hauptausschuss Ehrungen der Deutschen Sportjugend vornehmen zu können. Er übermittelt die Grüße des DOSB-Präsidiums und würdigt positiv, dass der Jugendsport im lsb h fest verankert ist, was in der Durchführung der Ehrungen im heutigen Hauptausschuss zum Ausdruck kommt.

Hauke Jürgens und Juliane Kuhlmann werden für das außerordentliche Engagement für den Jugendsport und für die Sportjugend Hessen geehrt. Juliane Kuhlmann wird mit dem „Diskus“, Hauke Jürgens mit der Ehrengabe der Deutschen Sportjugend ausgezeichnet.

TOP 4 FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN EINLADUNG, DES STIMMRECHTES UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Juliane Kuhlmann stellt fest, dass gemäß § 21 (4) der Satzung des lsb h zu den Sitzungen mindestens 14 Tage vorher einzuladen ist. Zur Sitzung des Hauptausschusses wurde mit Schreiben vom 25. April 2023 eingeladen. Damit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt. Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

Juliane Kuhlmann stellt das Stimmrecht fest (9.45 Uhr):

von 60 Verbänden mit insgesamt	125 Stimmen sind	83 vertreten
	<u>später (11.10 Uhr)</u>	85 vertreten
von 23 Sportkreisen mit insgesamt	125 Stimmen sind	112 vertreten
von 8 Präsidiumsmitgliedern mit	8 Stimmen sind	8 vertreten
von 7 Stimmen der Sportjugend sind		7 vertreten
von 5 Stimmen der Verbände und		
<u>Organisationen mit besonderen Aufgaben sind</u>		5 vertreten
von insgesamt 270 möglichen Stimmen sind		215 vertreten
	<u>später (11.10 Uhr)</u>	217 vertreten

Juliane Kuhlmann stellt fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 5 GRUßWORT

Das Grußwort erfolgte nach TOP 6. Der Minister des Innern und für Sport, Peter Beuth, dankt dem lsb h für das Verständnis, dass im Bereich der Energiehilfen für Vereine im Vorjahr zunächst die Regelungen des Bundes abzuwarten waren, bevor ergänzende Landeshilfen konzipiert werden konnten. Aktuell liegen seinem Ministerium über 420 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 1,5 Mio. Euro vor, was den Bedarf des Hilfsprogramms unterstreicht. Hinsichtlich der Situation des Wertsports kritisiert Minister Beuth – auch vor dem Hintergrund einer Meinungsbildung der Sportministerkonferenz in Frankfurt – die Entscheidung des IOC auf Wiederzulassung russischer und

belarussischer Athlet*innen. Das IOC hat damit eine Spaltung des Weltsports herbeigeführt; die Vorstellung „neutraler Athlet*innen“ bleibt im Übrigen „künstlich“.

Minister Beuth hebt positiv die Begleitung der Fußball EM 2024 durch den Hessischen Fußball Verband und sein Fair Play Projekt hervor und wünscht sich umfassendere Anstrengungen des DFB in Bezug auf eine Erweiterung der EM in den gesellschaftlichen und Breitensportbereich hinein.

Abschließend problematisiert Minister Beuth mit Blick auf verfassungsrechtliche Aufgabenzuschreibungen die Arbeit an einem „Entwicklungsplan Sport“ und am Reformkonzept zum Leistungssport auf Bundesebene und betont, dass eine deutsche Olympiabewerbung von der Bevölkerung unterstützt werden muss. Mit Blick auf die Special Olympics World Games tritt Minister Beuth nachdrücklich für mehr Kooperation im Sportsystem und mit den Akteuren im Bereich der Wohlfahrtsorganisationen und Werkstätten ein.

TOP 6 BERICHTE DES PRÄSIDIUMS UND AUSSPRACHE

Juliane Kuhlmann bilanziert ein starkes Vereinssystem mit Mitgliedersteigerungen und einen aktiven Landessportbund. Sie dankt Landtag und Landesregierung für die Unterstützung in Zeiten der Corona- und Energiekostenkrisen und blickt voraus auf die Landtagswahl im Oktober sowie die sportpolitische Agenda des lsb h. Die Rede der Präsidentin ist als Anlage 2 Anlagen 2 und 3 ebenso beigefügt wie die sportpolitische Agenda (Anlage 3).

Vizepräsident Dr. Frank Weller würdigt positiv die Zunahme von Förderanträgen der Vereine und eine weitere Beschleunigung der Bearbeitungszeit im lsb h. Er dankt Landesregierung und Landtag für die Unterstützung im Rahmen der Qualifizierungsoffensive einschließlich eines Aufwuchses bei der Übungsleiterförderung. Die Beratungsangebote (Öko-Check, Strategieberatung und Online-Angebote) werden vielfach nachgefragt. Zudem hat der lsb h den Start des hessischen Sportatlas unterstützt.

Vizepräsident Ralf-Rainer Klatt hebt die „neuen Zugänge“ zum Sport (Sport im Park, Alltags Fitness Test) ebenso hervor wie die Digitalisierung der Verwaltung des Sportabzeichens, die derzeit und mit Blick auf einen Start in 2024 vorbereitet wird. Darüber hinaus werden die Kommunikationsformate im Bereich Sportentwicklung fortgeführt (z. B. mit den Großvereinen) oder neu aufgelegt (z. B. mit den Verbänden). Mit Blick auf den Hessentag fokussiert er die Inklusionsangebote beim Festival des Sports.

Vizepräsidentin Malin Hoster erinnert an den Jugendhauptausschuss im März in Grünberg, der „Vernetzung im Sport“ in den Mittelpunkt stellte. Die Kindeswohl-Projekte werden fortgeführt und durch die Bildung eines Qualitätsbündnisses ergänzt. Die Flotte der „Sportmobile“ wurde aufgrund der hohen Nachfrage ausgebaut. Aktuell etabliert sich die digitale Plattform im Bereich der Freiwilligendienste. Die jugendpolitischen Forderungen der Sportjugend ergänzen die entsprechende landespolitische Agenda des lsb h im Hinblick auf die Landtagswahl.

Vizepräsidentin Katja Köhler-Nachtnebel erinnert an die Curricula-Vorgabe von drei Schulsport-Stunden pro Woche und an die Forderung nach der täglichen Bewegungsstunde in der Schule. Sie bewertet das 2. Zukunftslabor und den dortigen intensiven fachlichen Austausch positiv. Die Ausbildungen des lsb h

werden wieder stark nachgefragt. Der nächste Turn- und Sportkongress soll im Sommer 2025 stattfinden – Katja Köhler-Nachtnebel dankt dem Hessischen Turnverband für die Kooperation beim Kongress und plädiert ganz allgemein für eine weitere Stärkung der Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Das umfangreiche Bildungsspektrum des Sports fasst der aktuelle Bildungsbericht zusammen, der verteilt und in Kürze auch online publiziert wird.

Vizepräsidentin Annika Mehlhorn erinnert an die Wahl der Mitglieder des Landesausschusses Leistungssport durch den Beirat der Verbände Ende 2022 und daran, dass sich der Ausschuss nunmehr konstituiert hat. Im Fokus seiner Arbeit steht die Umsetzung des neuen Förderkonzeptes. Sie informiert über einen umfassenden Reform- und Arbeitsgruppenprozess auf Bundesebene und kündigt eine Klausurtagung der beiden hausinternen Arbeits- und Geschäftsbereiche Leistungssport und OSP in der 2. Jahreshälfte 2023 an. Vizepräsident Uwe Steuber würdigt im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Verbandszeitschrift „Sport in Hessen“ eine wissenschaftlich begleitete Leserumfrage und die umfangreichen Beratungen mit den Kommunikationsbeauftragten der Mitgliedsorganisationen. Im Ergebnis wird die Magazinausgabe ab 2024 zusätzlich digital und die Berichtsausgabe nach einer Übergangphase ausschließlich digital erscheinen. Neben dem Festival des Sports wird der lsb h durch einen Informations- und Aktionsstand auf dem Hesttag vertreten sein; hierfür richtet er seinen Dank an die Kollegin Elke Daniel-Erlenbach, die viel Arbeitszeit investiert hat. Darüber hinaus soll das Format des „Sportdialogs“ wieder aufgenommen werden.

In der Aussprache weist Uli Manthei, Vorsitzender des Beirates der Sportkreise und SK Schwalm-Eder, darauf hin, dass sich der Beirat der Sportkreise in Kürze ergänzend zur sportpolitischen Agenda des lsb h äußern wird. Präsidentin Juliane Kuhlmann begrüßt dies als Beitrag zum erwünschten Austausch ausdrücklich.

Hans Böhl, SK Main-Taunus, problematisiert die komplizierte Vergabe der Förderung im Landesprogramm Schule und Verein und unterstützt die Forderung des lsb h nach einer Reform nachdrücklich. Ganz allgemein wünscht sich Böhl ein sportfreundlicheres Schulsystem und mahnt „mehr Druck“ auf das Kultusministerium an.

Roland Frischkorn, SK Frankfurt, unterstreicht einerseits die politischen Dimensionen des Sports im Landtagswahljahr 2023. Andererseits plädiert er für mehr Angebote im Bereich der Ausbildung, insbesondere hinsichtlich der Übungsleitenden, da hier ein Engpass deutlich erkennbar ist.

TOP 7 DIGITALE TRANSFORMATION

Vizepräsident Uwe Steuber erinnert an die zahlreichen Aktivitäten seit 2019 und einen umfassenden Analyseprozess zum digitalen Reifegrad des lsb h, der Ende 2022 abgeschlossen wurde. Die Ziele und Handlungsfelder des weiteren Reformprozesses wurden in einem „Zielbild“ zusammengefasst, welches verteilt wird und konkretisieren sich in vier Schwerpunkten. Die Rede des Vizepräsidenten ist als Anlage beigefügt.

Anlage 4

Anlage 5

Hans Böhl, SK Main-Taunus fragt nach einer Synchronisierung der IT der Sportkreise mit dem projektierten CRM-System des lsb h. Uwe Steuber weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zunächst die Auswahl des lsb h-

Systems geklärt werden muss und man erst dann nachfolgend etwaigen Handlungs- bzw. Angleichungsbedarf ermitteln kann.

TOP 8 HAUSHALTSABSCHLÜSSE 2022

8.1. Bericht über die Haushaltsabschlüsse 2022

8.1.1. Landessportbund Hessen e.V.

Vizepräsident Helmut Meister erläutert die Schwerpunkte des Haushaltsabschlusses, der noch von den Coronaeinschränkungen zu Jahresbeginn 2022 geprägt ist. Zugleich verzeichnet der lsb h auch bereits im Vorjahr aufgrund der Stabilisierung der Mitgliederzahlen einen kleinen Aufwuchs in der Position der Beitragseinnahmen.

Die Prüfung der Abschlüsse durch die Revisoren und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist abgeschlossen und die entsprechenden Testate liegen vor.

Für 2023 und 2024 werden die Tarifabschlüsse und die Inflation die Finanzsituation des lsb h beeinflussen. Aufgrund der hohen Preissteigerungen ist zum 1. Juli 2023 eine maßvolle Anhebung der Preise der Sportschule leider unvermeidbar.

Vizepräsident Helmut Meister bedankt sich bei Geschäftsbereichsleiter Sebastian Mader und seinem Team sowie den Revisoren für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

8.1.2. Sportinternat Hessen am OSP Hessen

Vizepräsident Helmut Meister erläutert, dass Stichtagsüberhänge zum Jahreswechsel am 31. Dezember 2022/1. Januar 2023 in den Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen wurden.

8.1.3. Olympiastützpunkt Hessen

Vizepräsidentin Annika Mehlhorn erinnert daran, dass die wesentliche Finanzierung des OSP Hessen durch den Bund erfolgt, ergänzt um Landesförderungen. Die Planwerte werden entsprechend mit den Zuwendungsgebern abgestimmt, woraus sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis ergibt.

8.1.4. Sportjugend Hessen

Vizepräsidentin Malin Hoster informiert, dass die Jugendordnung die Aufgabe des Beschlusses der Jahresrechnungen der Sportjugend Hessen dem Jugendhauptausschuss bzw. der SJH-Vollversammlung zuweist. Dies erfolgte beim Jugendhauptausschuss am 25. März 2023 in Grünberg durch einstimmigen Beschluss; insofern erfolgt heute lediglich Kenntnisnahme. Der Abschluss 2022 ist im Übrigen von einer Normalisierung nach der Coronakrise geprägt.

8.1.5. Gemeinnützige Förder-GmbH

Vizepräsident Helmut Meister hofft zukünftig auf ein Anwachsen der Zinserträge und erinnert im Übrigen daran, dass die Förder-GmbH das Restvermögen des Verkaufs der Liegenschaften der Goethestraße in Frankfurt verwaltet. Der Abschluss von 2022 wurde von den zuständigen Gremien der Gesellschaft beschlossen, so dass auch hier Kenntnisnahme erfolgt.

8.2. Bericht der Revisoren

Der Obmann der Revisoren, Wilfried Koch, gibt Ausführungen ergänzend zu seinem Bericht. Er berichtet von der Konstituierung der Revisoren im September 2022 und über die Bildung von drei Prüfgruppen. Er dankt dem Vizepräsidenten Finanzmanagement, den hauptberuflichen Mitarbeitenden des Isb h für die umfassenden Auskünfte und gute Vorbereitung sowie den Revisoren.

8.3. Abstimmung über die Haushaltsabschlüsse

Landessportbund Hessen e.V.

Der Haushaltsabschluss 2022 des Landessportbundes Hessen e.V. wird einstimmig beschlossen.

Sportinternat Hessen am OSP Hessen

Der Haushaltsabschluss 2022 des Sportinternats Hessen am OSP Hessen wird einstimmig beschlossen.

Olympiastützpunkt Hessen

Der Haushaltsabschluss 2022 des Olympiastützpunktes Hessen wird einstimmig beschlossen.

Die Haushaltsabschlüsse 2022 der Sportjugend Hessen und der Gemeinnützigen Förder-GmbH werden vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

8.4. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2022

Der Obmann der Revisoren Wilfried Koch beantragt die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2022.

Die Mitglieder des Hauptausschusses entlasten das Präsidium einstimmig bei fünf Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2022.

TOP 9 TERMINPLANUNG 2023 UND 2024

9.1. Hessentag in Pfungstadt 2. bis 11. Juni 2023

Der Vorsitzende des Sportkreises Darmstadt-Dieburg, Rafael Reißer, informiert und wirbt für den Hessentag vom 2. bis 11. Juni 2023 in Pfungstadt. Das Festival des Sports wird am 3. Juni 2023 durch Juliane Kuhlmann und ihn eröffnet.

9.2. Bundesweiter #Trikottag 14. Juni 2023

Juliane Kuhlmann und Andreas Klages werben für die Teilnahme am bundesweiten #Trikottag am 14. Juni 2023.

Weitere Termine sind:

9.3. Hauptausschuss am 11. November 2023

9.4. Hauptausschuss am 8. Juni 2024

9.5. Hessentag in Fritzlar 24. Mai bis 2. Juni 2024

9.6. Hauptausschuss am 16. November 2024

TOP 10 VERSCHIEDENES

Juliane Kuhlmann weist auf die Aushändigung folgender Unterlagen

⇒ Bildungsbericht

⇒ Zielbild Digitalisierung

⇒ Sportpolitische Agenda

durch Mitarbeitende des lsb h hin.

Uli Manthei, SK Schwalm-Eder, weist auf den Hessentag in Fritzlar 2024 hin und lädt die Sportkreise zum Zusammentreffen am 30. Mai 2024 nach Fritzlar ein. Er regt an, das vormalige Frühlingsfest wieder aufzunehmen.

Juliane Kuhlmann bedankt sich für die Teilnahme, die angeregte Diskussion und schließt die Sitzung.

Aufgenommen:

Andreas Klages
Frankfurt am Main, 15. Mai 2023
I/AK/SKL/GB

Gundi Bierenfeld

Juliane Kuhlmann